Markt der Möglichkeiten

Samstag, den 21. September 2019

Ort: Unterer Markt, Marktplatz 30, 97070 Würzburg
Kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aussteller:

- Alzheimer-Gesellschaft Würzburg/Unterfranken
- AWO Bezirksverband Unterfranken e.V.
- Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Würzburg
- Betreuungsstelle der Stadt Würzburg
- Betreuungsstelle des Landkreises Würzburg
- Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist
- Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.
- Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e.V.
- Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
- „Ethik Netz Mainfranken e.V."
- Evangelische Sozialstation des Diakonischen Werkes Würzburg
- Geriatrische Rehabilitationsklinik der AWO, Würzburg
- HALMA e.V. – Hilfen für alte Menschen im Alltag
- Juliusspital Würzburg, Seniorenstift
- Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Lohr am Main
- Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Schloss Werneck
- Masterstudiengang Musiktherapie, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
- Matthias-Claudius-Heim des Diakonischen Werkes Würzburg
- Neurogerontopsychiatrische Tagesklinik im Bürgerspital
- Pflegestützpunkt Stadt und Landkreis Würzburg
- Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH
- Universitätsklinikum Würzburg, Zentrum für Psychische Gesundheit, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie:
  - Die Vogel-Studie Würzburg, Aufsuchende gerontopsychiatrische Pflege und
  - Projekt altersgerechtes, demenzsensibles

Bühnenprogramm

Samstag, 21. September 2019
Bühnenprogramm auf dem unteren Markt in Würzburg

10.00 Eröffnung
Grußworte: Sen. e.h. Dr. K. Eckernkamp / Dr. G. Schunk / Prof. Dr. J. Deckert
Moderation: Hr. Keppner, Radio Gong / Band „Longhard and Friend"

10.15 Trommelgruppe Kalinka Kitzingen
10.45 Band „Longhard and Friend"
11.00 Mr. Flomagic „Zauberhafte und magische Kunststücke"
11.30 Band „Longhard and Friend"
11.45 Veeharfengruppe des Matthias Claudius Heimes
12.15 Band „Longhard and Friend"
12.30 Märchenland - Deutsches Zentrum für Märchenkultur
13.00 Band „Longhard and Friend"
13.15 Chickendales - Squaredance-Gruppe
13.45 Band „Longhard and Friend

Sonntag, 22. September 2019

15.00 "Mein kleiner grüner Kaktus"
In der Seniorenwohnanlage am Hubland, Zeppelinstraße 67, Würzburg
Frau Sylvia Kirchhoff bietet ein interaktives Konzert im Rahmen der Kulturbrücken des Landkreises Würzburg.

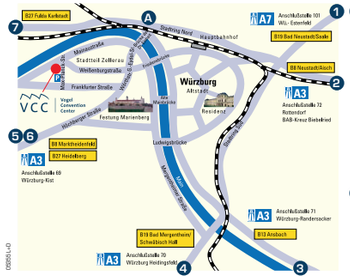
Organisatorisches

VCC Vogel Convention Center

Vogel Convention Center VCC
Max-Planck-Str: 7/9
97082 Würzburg

Telefon: 09 31/418-22 11
Telefax: 09 31/418-28 50

Anfahrtsbeschreibung Vogel Convention Center Würzburg VCC



1 … wenn Sie über die A7 von Fulda/Kassel/Schweinfurt kommen, nehmen Sie die Abfahrt Würzburg/Estenfeld (101). Sie fahren auf die B19 Richtung Würzburg. Hier an der ersten Kreuzung auf den Stadtring Nord Richtung Marktheidenfeld B27 einordnen. Immer geradeaus. Ab hier A.

2 … wenn Sie über die A3 von Nürnberg kommen, nach dem Kreuz Biebelried die Abfahrt Würzburg/Rottendorf (72) auf die B8 Richtung Würzburg nehmen. In Würzburg an der ersten Kreuzung Richtung Stadtring-Nord, Marktheidenfeld B27 einordnen. Immer geradeaus. Ab hier A.

3 … wenn Sie über die B13 von Ansbach kommen stoßen Sie automatisch auf die B19 Richtung Würzburg. Sie fahren immer geradeaus. Richtung Stadtring-Nord, Marktheidenfeld B27 einordnen. Immer geradeaus. Ab hier A.

4 … wenn Sie über die B19 von Bad Mergentheim/Schwäbisch Hall kommen, immer geradeaus fahren. Richtung Stadtring-Nord, Marktheidenfeld B27 einordnen. Immer geradeaus. Ab hier A.

5 … wenn Sie über die A3 von Frankfurt oder die A81 von Stuttgart Heilbronn kommen. Vorbei am Dreieck Würzburg West, die Abfahrt Würzburg/Kist (69) nehmen und über die B27 Richtung Würzburg bis Höchberg fahren.
Hier links einordnen B8/B27 Richtung Stadtteil Zellerau. Immer geradeaus fahren (Höchberger Straße). In Würzburg an der ersten Kreuzung (Schild Vogel) links einordnen und abbiegen. Den Straßenbahnschienen folgen (Frankfurter Straße). Nach ca. 900 m rechts in die Max-Planck-Straße (Schild Vogel) abbiegen. Nach ca. 250 m sehen Sie auf der linken Seite den Eingang zum VCC.

6 … wenn Sie von Aschaffenburg kommen, fahren Sie die B8 Richtung Würzburg bis Höchberg. Hier links einordnen B8/B27 Richtung Stadtteil Zellerau. Immer geradeaus fahren (Höchberger Straße). In Würzburg an der ersten Kreuzung (Schild Vogel) links einordnen und abbiegen. Den Straßenbahnschienen folgen (Frankfurter Straße). Nach ca. 900 m rechts in die Max-Planck-Straße (Schild Vogel) abbiegen. Nach ca. 250 m sehen Sie auf der linken Seite den Eingang zum VCC.

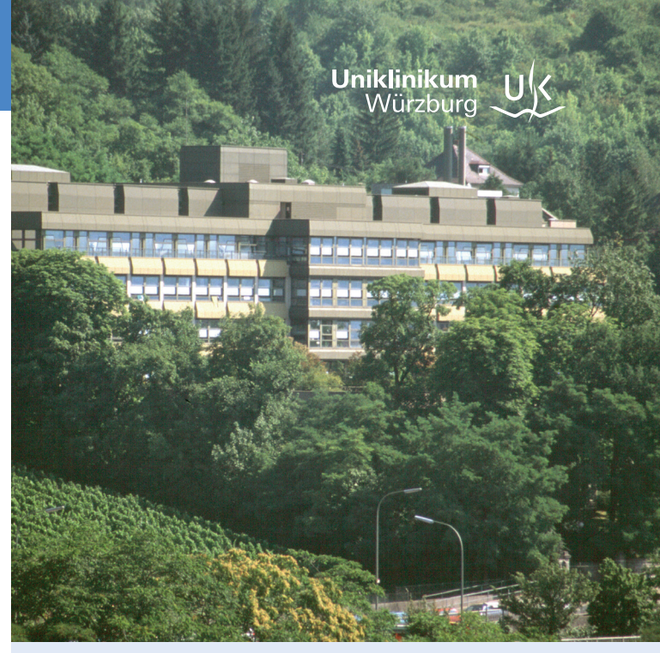
7 … wenn Sie über die B27 von Fulda Karlstadt kommen, immer geradeaus fahren, Richtung Würzburg. Ab hier A.

A Auf dem Stadtring Nord bei der Ausfahrt Stadtmitte/Congress Centrum (CCW) rechts abfahren. Unter der Brücke hindurch. Rechts einordnen. Nach ca. 200 m rechts über die Brücke der Deutschen Einheit. Am Ende der Brücke rechts in die Mainaustraße, nach ca. 1300 m links in die Max-Planck-Straße abbiegen. Nach 100 m sehen Sie rechts den Eingang zum Vogel Convention Center VCC. Parkplätze befinden sich direkt daneben.

Taxi: Vom Bahnhof ca. 5 Minuten Fahrzeit zum VCC.

Veranstaltungsort
Vogel Convention Center VCC
Eingang Ost
Max-Planck-Straße 7/9 · 97082 Würzburg

VCC Vogel Convention Center WÜRZBURG



6. Würzburger Demenztage

Demenzkultur

Freitag, 20. September 2019
Eröffnungsveranstaltung Vogel Convention Center VCC

Samstag, 21. September 2019
Markt der Möglichkeiten auf dem Würzburger Marktplatz
Workshoptag im Würzburger Rathaus

Sonntag, 22. September 2019
Abschlusskonzert „Mein kleiner grüner Kakturs" im Rahmen der Reihe „Kulturbrücken des Landkreises Würzburg"

BÜRGERSPITAL WÜRZBURG · STADT WÜRZBURG · Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg KU
AWO Geriatrische Rehabilitationsklinik · VOGEL Stiftung · HALMA e.V. ZEP Zentrum für Psychische Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich dürfen wir Sie wieder zu unseren jährlichen Würzburger Demenztagen einladen. Diese stehen unter dem Motto „Demenzkultur - ein neues Konzept im Umgang mit der Erkrankung und die Teilhabe am kulturellen Leben in Würzburg“.

Am Freitag, den 20. September, wird im Vogel Convention Center VCC Frau Dr. Schwendner die Bayerische Demenzstrategie vorstellen. Im Anschluss werden Frau Prof. van Oorschot und Frau Dr. Jentschke vom Universitätsklinikum Würzburg über Palliativmedizin im Alter sprechen.

Am Samstag, den 21. September, wird wieder der Markt der Möglichkeiten auf dem Unteren Markt stattfinden. Viele Einrichtungen in Stadt und Landkreis Würzburg, die ältere Menschen betreuen, stellen ihre Angebote vor. Freuen Sie sich in diesem Rahmen auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Zur selben Zeit findet am Samstag, den 21. September, im benachbarten Rathaus der Workshoptag statt. Auf vielfachen Wunsch werden interessante Themen der letzten Jahre wieder angeboten.

Am Sonntag, den 22. September, schließt ein Konzert in der Seniorenwohnanlage am Hubland die Demenztage 2019 ab.

Die Würzburger Demenztage sind ein Kooperationsprojekt des Zentrums für Psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Würzburg, der Alzheimer-Gesellschaft Würzburg/Unterfranken e.V., des Trägervereins HALMA, der Vogelstiftung Dr. Eckernkamp, der Stadt Würzburg, des Bürgerspitals Würzburg, der Geriatrischen Rehabilitationsklinik der AWO und des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg.

Prof. Dr. J. Deckert, Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Würzburg
Dr. G. Schunk, Leiter Corporate Communications bei Vogel Business Media, stellv. Vorsitzender der Vogel Stiftung
N. Ehlerding, Vorsitzende der Alzheimer-Gesellschaft Würzburg/Unterfranken e.V.
Dr. K. Tatschner, Chefärztin AWO Geriatrische Rehabilitationsklinik Würzburg
Dipl.Soz. U. Weber, Geschäftsleitung HALMA e.V.
Dr. M. Schwab, Ärztlicher Direktor Geriatrische Rehaklinik und Geriatriezentrum Würzburg, Bürgerspital
V. Stawski, Leiter Seniorenberatungsstelle der Stadt Würzburg
Prof. Dr. A. Schraml, Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg

Programm

Freitag, 20. September 2019
Eröffnungsveranstaltung im VCC

18:00 Eröffnung der Veranstaltung
Begrüßung: FSen. e.h. Dr. K Eckernkamp, Vorsitzender der Vogelstifung
Grußworte: C. Schuchardt, OB der Stadt / E. Nuß, Landrat des Landkreises Würzburg
Einführung: Prof. Dr. J. Deckert
Moderation: Dr. M. Schwab
19:00 „Die bayerische Demenzstrategie“ (Dr. C. Schwendner)
19:45 „Palliativmedizin im Alter“ (Prof. Dr. B. van Oorschot u. Dr. E. Jentschke)
Im Anschluß Stehempfang

Samstag, 21. September 2019
Workshoptag im Würzburger Rathaus

09.00 *Grußworte:* Frau Dr. H. Düber, Sozialreferentin der Stadt Würzburg
09.15 WS 1 „Mein Recht am Lebensende“ (Prof. Dr. A. Schraml)
10.35 WS 2„Musiktherapie“ (Prof. Dr. T. Wosch / J. Eickholt / T. Thurn)
11.55 WS 3„Validation für Anfänger und Fortgeschrittene - hilfreiche Intervention bei Menschen mit Demenz“ (Dr. E. Jentschke)
13.15 WS 4 „Gesundheitsförderung im Alter“ (Dr. K. Tatschner u. Dr. M. Schwab)
14.35 WS 5 „Selbstfürsorge und Burnout-Prävention für helfende Berufe“ (Dr. A. Herr)
15.35 Abschlussbesprechung

Anmeldung zu den Workshops erforderlich!
Kosten: 1 Workshop 20,- €, jeder weitere Workshop 10,- €, zu entrichten jeweils vor Ort
Anmeldungen bitte bis 13.09.2019
Frau S. Landolt/Frau G. Lesch Tel.: 0931 / 201 - 77110
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Vorstellung der Workshops

Workshop I – Mein Recht am Lebensende
Für viele Menschen stellt sich im Alter die Frage nach Unterstützung, Hilfe und Pflege. Häufig – insbesondere bei Demenzerkrankungen - stellen sich dabei auch rechtliche Fragen rund um das Betreuungsrecht:
Kann ich noch selbst Verträge abschließen? Wer entscheidet darüber, ob ich noch zu Hause wohnen kann? Soll eine Operation im Krankenhaus durchgeführt werden oder ist sie möglicherweise zu riskant? Sollen lebenserhaltende Maßnahmen ergriffen werden?
Unsere Rechtsordnung gibt darauf Antworten, die in dem Workshop gemeinsam erörtert werden. Jede und jeder kann für sich selbst umfassend und verbindlich Vorsorge treffen für Alter, Krankheit und Unfall.
Anhand von Musterformularen werden die Rechtslage und zahlreiche Gestaltungsalternativen erläutert. Nach dem Votrag besteht ausreichend Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion.

Workshop II – Musiktherapie
Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Die Musiktherapie bei Demenz ist eine wirksame Therapieform, um nonverbal,biografisch und emotional mit Menschen mit Demenz zu arbeiten und somit die Lebensqualität zu steigern. Vor allem Volkslieder und bekannte Melodien wecken viele Erinnerungen und ermöglichen so den Angehörigen oder Pflegenden mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu treten. Der Workshop vermittelt einen theoretischen Überblick über verschiedene musiktherapeutische Methoden und zeigt Übungen, die Angehörige und Pflegende sofort im Alltag umsetzen können.

Workshop III – Integrative Validation
Die Veränderung der Kognition sowie des Sprachverständnisses bei Menschen, die an Demenz erkrankt sind, erfordern von Behandlern eine empathische Zugangsweise. Eine hilfreiche Methode ist - je nach Situation - die Integrative Validation. Mit der Anwendung dieser Methode kann es gelingen, Verständnis für die Menschen mit Demenz zu entwickeln und deren Verhalten sowie Gefühle zu verstehen. In dem Workshop gehen wir der Frage nach, wie wir den Kontakt zu den Betroffenen herstellen können und mit ihnen in eine würdevolle und beziehungsreiche Beziehung gelangen. Dabei wird es Gelegenheit geben, die eigene Haltung kritisch zu reflektieren.

Workshop IV – Gesundheitsförder im Alter
Vorgestellt wird ein Präventionsprogramm für „rüstige“ Senioren ab 60 Jahre in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, körperliche Bewegung und soziale Vorsorge. Das Ziel der aktiven Gesundheitsförderung im Alter besteht in der Vorbeugung von Krankheit und Behinderung im höheren Lebensalter. Es gibt Antworten auf die Fragen: Wie bleibe ich fit und in Form? Wie passen Genuss und gesundes Essen zusammen? Welche Angebote hält meine Stadt für mich bereit? Wo finde ich meine Adresse für Hobby und Freizeit?
In Kurzform stellen wir Ihnen dieses umfangreiche und erfolgreiche Präventionsprogramm vor.

Workshop V – Selbstfürsorge und Burnout-Prävention
In dem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, wie chronischer Stress in helfenden Berufen entsteht, welche Faktoren dazu beitragen, wie sich dieser auf Körper und Psyche auswirkt, welche individuellen Möglichkeiten des Stressabbaus und der Stressprävention es gibt und wie sich Wohlbefinden fördern lässt.

Referentinnen und Referenten

Dr. Alexandra Herr
Universitätsklinikum Würzburg, Zentrum für Psychische Gesundheit, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Oberärztin der Neurogerontopsychiatrischen Tagesklinik

Dr. Elisabeth Jentschke
Dipl.-Psych., Gerontologin und Psychoonkologin, Universitätsklinikum Würzburg, Comprehensive Cancer Center, Palliativzentrum und Neurologie, Geriatrische Rehabilitationsklinik (AWO), Seniorenvertretung der Stadt Würzburg

Prof. Dr. Birgit van Oorschot
Universitätsklinikum Würzburg, Leiterin des Klinischen Schwerpunktes Palliativmedizin

Prof. Dr. jur. Alexander Schraml
Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg, Vorstandsmitglied HALMA e.V.

Dr. Michael Schwab
Ärztlicher Direktor, Internist, Zusatzbezeichnung klinische Geriatrie, Chefarzt Geriatrische Reha-Klinik, Bürgerspital, Ärztlicher Direktor Geriatriezentrum Würzburg im Bürgerspital

Dr. Christine Schwendner
Leiterin des Referates Demenzstrategie, Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, München

Dr. Kathrin Tatschner
Internistin, Zusatzbezeichnung klinische Geriatrie, Physikal. Therapie und Balneologie, Chefärztin, AWO Geriatrische Rehabilitationsklinik, Würzburg

Prof. Dr. Thomas Wosch
Jasmin Eickholt
Tabea Thurn
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt